



Protokoll 3. GV 2017 - Verein Espérance et Partage

Ort:	Chrischtchüsli, Cramerstrasse 11, 8004 Zürich
Teilnehmende:	Vorstand Vittorio Ferlin (Präsident) Raphael Fässler (Vize-Präsident) Matthias Renggli (Aktuar)
	Anwesende total 20 Personen, davon stimmberechtigt 13 Personen
Entschuldigt:	Ueli Brunner, Roger Gartenmann, Markus Neurohr
Protokoll:	Michael Keller
Datum:	15. Mai 2017
Sitzungsbeginn:	19.45 Uhr
Sitzungsende:	21.00 Uhr

Traktandenliste

1. Begrüssung – Spiritueller Einstieg
2. Wahl des ProtokollführerIn und eines StimmzählerIn
3. Abnahme des Protokolls der 2. GV vom 4.4.2016
4. Präsentation unserer Projekte in Togo
5. Jahresbericht 2016 des Präsidenten
6. Abnahme des Jahresberichtes 2016
7. Abnahme der Jahresrechnung 2016 (Revisorenbericht)
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
 - Vorstand
 - Revisoren
10. Budget 2017
11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2017
12. Anträge von Vorstand und Mitglieder
13. Verschiedenes

Nr.	Traktanden	Info- Art	Verantwortlich/Termin
1	Begrüssung – Spiritueller Einstieg		
	<p>Begrüssung aller Mitglieder und Gäste durch Vittorio Ferlin. Mit Freude sieht man das grosse Interesse zahlreicher Gäste. Eine Anmeldung im Verein ist jederzeit möglich.</p> <p>Die Togohilfe wirkt seit 2007 mit dem Verein Tautropfen zusammen und ist seit drei Jahre als eigenständiger Verein Espérance et Partage eingetragen und steuerbefreit im Kanton ZH.</p> <p>Spiritueller Einstieg durch Raphael Fässler:</p> <p>Apostelgeschichte 14. Kapitel: <i>...„Und es war ein Mann zu Lystra, der musste sitzen; denn er hatte schwache Füsse und war lahm von Mutterleibe, der noch nie gewandelt hatte. Der hörte Paulus reden. Und als dieser ihn ansah und merkte, dass er glaubte, ihm möchte geholfen werden, sprach er mit lauter Stimme: Stehe aufrecht auf deine Füsse! Und er sprang auf und wandelte.“...</i></p> <p>Auch der Verein Esperance et Partage unterstützt Menschen, denen z.B. wegen eines Gefängnisaufenthaltes oder wegen schlechter Startbedingungen im Leben teilweise der Mut fehlt und die wie gelähmt im Leben stehen.</p> <p>Die Beiträge wirken gemessen an der Grösse des Leids wie ein Tropfen auf dem heissen Stein aber die Vereinsarbeit glaubt an die verstärkende Kraft Christi und wirkt durch ihn. Im Vertrauen auf die Kraft des Auferstandenen legt der Verein Rechenschaft ab und ermuntert die Menschen immer wieder „Stehe aufrecht auf deine Füsse!“.</p>	I	
2	Wahl ProtokollführerIn und StimmenzählerIn		
	<p>Gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Emmanuel Parvaresh, als Stimmenzähler - Michael Keller, als Protokollführer <p>Entschuldigt haben sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ueli Brunner, Roger Gartenmann, Markus Neurohr 	E	
3	Abnahme des Protokolls der 2. GV vom 4.4.2016		
	Das Protokoll wird einstimmig angenommen.	E	
4	Präsentation unserer Projekte in Togo		
	<p>Vittorio Ferlin präsentiert die Projekte mit Fotos von der Reise vom Sommer 2015 und Neuen, ihm von den Projektverantwortlichen zugesandten Fotos aus Lomé.</p> <p><u>Kloster in Adidogomé</u> Einige Projekte in Togo werden von den Franziskanern (in grauem Gewand) mitbetreut, viele Freundschaften konnten inzwischen geschlossen werden. Beim Kloster in Adidogomé (Lomé) wurde die Mauer erneuert und ein neuer Eingang mit einem Tau gebaut. Am Schluss jedes Gottesdienstes wird jeweils noch getanzt.</p>	E	

Nr.	Traktanden	Info- Art	Verantwortlich/Termin
	<p>In diesen Breitengraden ist es abends nur bis ca. 18 Uhr hell. Morgen wird man per Trommelschlag um 5. 45 Uhr für den morgendlichen Gottesdienst geweckt. Die Zimmer sind einfach mit einem Bett, WC und einem kleinen Tisch ausgestattet, mit „kleinen Gästen“ ist stets zu rechnen, man schläft unter dem Moskitonetz. Auf einem Foto wird eine Familie aus Adidogomé gezeigt, die das Team im Sommer 2015 kennen gelernt hat.</p> <p><u>Laufende Projekte in und um Lomé:</u> (siehe auch Jahresbericht für weitere Informationen)</p> <p>Foyer Antonio-JATO - Unterstützung 2016 CHF 11'900.-</p> <ul style="list-style-type: none"> - Junge Mädchen aus schwierigem familiären Umfeld oder aus der Prostitution werden hier neben der staatlichen Schule unterrichtet und können hier durch Frauen und einen Nachtwächter betreut schlafen und essen. - Befindet sich etwas ausserhalb Lomé - Eine Brunnenbohrung mit 75m Tiefe sowie ein Wasserturm konnten realisiert werden. Die Umgebung kann von diesen Infrastrukturen mitprofitieren. - Wegen der früher Dämmerung in diesen Breitengraden wurde eine Photovoltaikanlage mit Speicherung auf dem Dach installiert. - Im Weiteren wurde ein Motorrad für ihre eigenen Kommissionen in der Stadt gespendet. - Im Sommer 2015 haben die Mädchen von ihrer Zeit in der Schule und wie sie davon profitieren konnten, erzählt. Die Feedbacks waren alle äusserst positiv. - Die neu gesandten Fotos zeigen eine Theateraufführung der Mädchen. <p>Gefängnisarbeit in Lomé - Unterstützung 2016 CHF 8'700.-</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bonaventura, im dritten Franziskaner-Orden, besucht die Gefängnisse (Hauptgefängnis für Männer, Abteilung für Frauen, Gefängnis für Kranke, und Gefängnis für Jugendliche) 2 mal pro Monat und bereitet mit seiner Frau für die Insassen jeweils ein Mittagessen mit Fleisch und Couscous vor. Im Gefängnis erhalten die Insassen ansonsten täglich immer die gleiche Nahrung (drei Kugeln Hirse mit Sauce). - Die Gefängnisse weisen prekäre Platzverhältnisse auf, im Männertrakt gibt es ca. 2000 Männer im gleichen Hof. Oft sitzen sie ohne Anklage über Jahre im Gefängnis und können ihren Fall ohne Anwalt nicht vorantreiben (Bonaventura geht einigen Fällen selber nach). - Im Frauengefängnis stellen vor allem die Geburten im Gefängnis eine Herausforderung dar. Bonaventura hat eine entlassene Frau bei sich eine gewisse Zeit aufgenommen. - Das Jugendgefängnis hat etwas bessere Platzverhältnisse, alles wirkt aber etwas abgestumpft und therapeutische Unterstützung gibt es nicht. - Im Weiteren organisiert Bonaventura sonntägliche Gottesdienste für die Interessierten im Gefängnis inkl. Chor und vom Verein gespendeten Instrumenten. <p>Mittagstisch der Franziskaner „La table de Saint Antoine“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ca. 100 Schulkinder werden hier jeden Mittag gepflegt. Das Essen ist reichhaltig mit Früchten zum Dessert. 	I	

Nr.	Traktanden	Info- Art	Verantwortlich/Termin
	<p>Waisenhaus MAKAFUI - Unterstützung 2016 CHF 3'300.-</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für Knaben im Alter von ca. 10 bis 15 Jahren - Da angestellte Mitarbeiterinnen sich teilweise selber von der gespendeten Esswaren bedient haben, mussten sie entlassen werden. Die Jungen kochen derzeit für sich selber. - Die Gründerin, Mme. Abitor, kommt aus der Pfingstkirche und ist eine bekannte Sängerin im Land. <p><u>Neue Projekte in und um Lomé:</u> (siehe auch Jahresbericht für weitere Informationen)</p> <p>Lehre als Schneiderin - Unterstützung 2016 CHF 2'000.-</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sechs Mädchen können eine Lehre als Schneiderin mit Nähmaschinen absolvieren. <p>Waisenhaus Sr. Veronique (in Dapoang) - Unterstützung 2016 CHF 13'900.-</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sr. Veronique, die Schwester eines franziskanischen Bruders hat selber ein Waisenhaus für einige Kinder gegründet und ein kleines Haus mit Verwandten und Bekannten selber aufgebaut. Die Verhältnisse waren im Sommer 2015 noch sehr einfach. - Das selbständige Engagement der Schwester hat den Vereinsvorstand aber sehr beeindruckt, sie ist auch gut mit den Franziskanern und der Kirche verbunden. - Inzwischen hat sich einiges getan: ein 95m tiefer Brunnen und ein Wasserreservoir wurden angelegt, an dem auch die Leute aus der Umgebung Wasser holen können. Die vorher sehr spartanische Einrichtung wurde ergänzt, auf dem Bild ist ein Tisch mit Geschirr ersichtlich. <p>Assoc. Todeman-Lieb (in Dapoang) - Unterstützung 2016 CHF 3'600.-</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung für 23 Kinder aus bedürftigen und nicht eingeschulten Familien. <p>Auf dem letzten Bild sind die Verantwortlichen der Projekte zu sehen, die sich alle drei Monate treffen um die Erfahrungen und Bedürfnisse untereinander zu diskutieren.</p>		
5	Jahresbericht 2016 des Präsidenten / im Versand		
	Der Jahresbericht wird an alle Mitglieder versandt und wird an der Versammlung von Matthias Renggli vorgelesen (siehe Jahresbericht).	I	
6	Abnahme des Jahresberichtes 2016		
	Der Jahresbericht 2016 wird einstimmig abgenommen.	E	
7	Abnahme der Jahresrechnung 2016 (Revisorenbericht)		
	<p>Der Revisorenbericht vom 27. April 2017 wurde vom 1. Revisor Felix Hug verfasst und vom 2. Revisor Michael Keller geprüft.</p> <p>Der Bericht wird an der GV vollständig vorgelesen:</p>	E	

Nr.	Traktanden	Info- Art	Verantwortlich/Termin
	<p>Auszug: Zur Prüfung standen eine Liste aller Überweisungen, eine Vermögensübersicht, die Kontoauszüge des Vereinskontos sowie ein Kassabuch mit Belegen zur Verfügung.</p> <p>Die Prüfung bestätigt, dass die Mittel des Vereins statutenkonform eingesetzt wurde und in der Buchhaltung keine Fehler festgestellt werden konnten.</p> <p>Die Revisoren empfehlen der Generalversammlung die vorgelegte Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.</p> <p>Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig abgenommen.</p>		
8	Entlastung des Vorstandes		
	<p>Felix Meier bittet die Versammlung den Vorstand zu entlasten.</p> <p>Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.</p>	E	
9	Wahlen		
	<p>Vorstand:</p> <p>Der amtierende Vorstand wird für ein weiteres Jahr bestätigt.</p> <p>Ihre Arbeit wird ihm verdankt.</p> <p>Interessenten, die mit oder im Vorstand mitarbeiten möchten, können sich melden.</p> <p>Revisoren:</p> <p>Die beiden Revisoren werden für ein weiteres Jahr bestätigt.</p> <p>Ihre Arbeit wird verdankt.</p>	E	
10	Budget 2017		
	<p>Das Budget 2017 wird grösser als dasjenige von 2016 mit CHF 70'500.- veranschlagt.</p> <p>Die Erhöhung ist aufgrund zweier grösseren zugesagten Spenden von der Kirche St. Joseph und dem Franziskaner-Orden möglich.</p> <p>Das Budget 2017 wird einstimmig angenommen.</p> <p>Ein Anwerben weiterer Spender über die Mitglieder oder über die Gäste ist immer willkommen.</p>	E	
11	Festsetzung der Mitgliederbeiträge		
	<p>Der Mitgliederbeitrag für aktive und passive Mitglieder wird weiterhin die CHF 10.- beibehalten, damit der Beitrag für niemanden eine finanzielle Hürde darstellt.</p>	E	
12	Anträge		
	<p>Es wurden keine Anträge z. Hd. der GV gestellt.</p>	I	
13	Verschiedenes		
	<p>Vittorio, Hilde-Maria, Matthias, Flavia und Caroline werden diesen August die Projekte in Togo auf eigene Kosten bereisen um den Stand der Entwicklung vor Ort einsehen zu können.</p>	I	

Nr.	Traktanden	Info- Art	Verantwortlich/Termin
	<p>Die eine Gruppe fliegt mit der TAP- Portugal über Brüssel und Lissabon, die andere mit der Royalairmaroc über Casablanca nach Lomé.</p> <p>Geschenke für die Menschen in den unterstützten Projekten können Vittorio Ferlin im Christehüsli abgegeben werden. Beliebt sind alte Laptops, Handys, Uhren aber auch Hefte und Stifte etc. für die Kinder (bitte keine defekten oder zu alten Gegenstände und keine warmen Kleider oder Schuhe).Danke</p>		

Protokoll vom 19.05.2017
MK